

## Erstkontaktfragen für Zeichner von db-Kompass Life Fonds

.....  
Name, Vorname

.....  
Firma

.....  
Geburtsdatum

.....  
Telefon

.....  
Mobil-Nr.

.....  
Fax-Nr.

.....  
E-Mail

.....  
Anschrift

.....  
PLZ, Ort

.....  
Rechtsschutzversicherung

.....  
Rechtsschutzversicherungsnummer

.....  
Versicherungsnehmer

Bitte schildern Sie uns, wie Sie beraten wurden. Wir empfehlen, uns die Beratungssituation möglichst ausführlich zu schildern und dabei auch unwichtig erscheinende Details nicht wegzulassen. In einem Gerichtsprozess würden dabei insbesondere die im Folgenden genannten Aspekte eine Rolle spielen, auf die Sie in Ihrer Schilderung der Beratungssituation eingehen sollten. Bitte beantworten Sie sicherheitshalber die folgenden Fragen in Ergänzung Ihrer Schilderung zusätzlich auch einzeln.

Vielen Dank.

Welchen Fonds haben Sie gezeichnet? \_\_\_\_\_

*(sollten Sie mehrere Fonds gezeichnet haben, bitte für jeden Fonds einzeln ausfüllen!)*

## **I. Allgemein**

Welche Erfahrungen in Kapitalanlagen haben Sie?

Haben Sie insbesondere Vorerfahrungen in anderen geschlossenen Fonds?

.....  
.....

Haben Sie einen Fragebogen ausgefüllt, auf dem Sie Ihrem Berater Ihre Kenntnisse und Erfahrungen sowie Anlageziele und –strategie mitgeteilt haben (Beratungsfragebogen)?

Wenn ja: Was wurde dort angegeben?

.....  
.....

Was war der Hintergrund der Kapitalanlage (stammte das Geld beispielsweise aus einer Lebensversicherung, einer Abfindung, o. ä.)?

.....  
.....

## **II. Beratung**

Wer hat Sie in Bezug auf den Fonds beraten? (Name des Beraters und Anschrift der Bankfiliale oder eines anderen Finanzdienstleisters)

.....  
.....

Wer kann die Beratung bezeugen?

.....  
.....

Von wem ging die Initiative zur Investition in den Fonds aus?

.....  
.....

Wo erfolgte die Beratung (z. B. in der Filiale oder bei Ihnen in der Privatwohnung)?

.....  
.....

Was war das Ziel der Investition in den Fonds? Haben Sie dieses Ziel dem Berater mitgeteilt? Welche Informationen hatte der Berater bzgl. Ihrer allgemeinen Anlageziele?

.....  
.....

Wann wurden Sie beraten (Datum)? Gab es mehrere Beratungsgespräche?

.....  
.....

Wurde über Provisionen der Bank / des Beraters gesprochen?

.....  
.....

Wurde Zeitdruck erzeugt (z. B. durch Aussagen wie „Fonds ist sehr begehrt“ o. „Fonds schließt bald“, „steuerliche Vorteile nur noch kurzfristig möglich“)?

.....  
.....

Wenn eine sicherungsgebende Bank oder Einrichtung beteiligt ist:

Wer sollte die Sicherheitsleistung, die am Ende der Fondslaufzeit gezahlt wird, erhalten? Der Anleger oder die Fondsgesellschaft, die dieses Geld dann an die Anleger weiterleitet?

.....  
.....

Wurde gesagt, dass mindestens das eingezahlte Geld am Ende sicher zurück gezahlt wird?

.....  
.....

Auf welche Risiken wurde hingewiesen?

Gab es eine Schilderung dessen, was schlimmstenfalls mit Ihrer Einlage passieren könnte (worst-case-Schilderung)? Was beinhaltete diese Schilderung?

.....  
.....

Was wurde zur Rendite gesagt?

.....

.....  
Wenn eine sicherungsgebende Bank oder Einrichtung beteiligt ist:

Wurde geschildert, dass ein Teil des Zeichnungskapitals bzw. des eingesetzten Kapitals nicht gesichert ist?

.....  
.....  
**III. Unterlagen**

Welche Unterlagen haben Sie erhalten? (Vorabinformationen, (Kurz-)Prospekte, Pressemitteilungen, etc.)

.....  
.....  
Wann haben Sie diese Unterlagen erhalten (vor, während oder nach der Zeichnung)?  
Bitte genau aufführen!

.....  
.....  
Wurde der Emissionsprospekt übergeben?

Wenn ja: Wie viel Zeit lag zwischen Prospektübergabe und Zeichnung?

.....  
.....  
Wurde der Emissionsprospekt besprochen? Wenn ja, welche Passagen?

.....  
.....  
Haben Sie den Prospekt darüber hinaus gelesen?

Waren Ihnen bestimmte Passagen besonders wichtig?

.....  
.....  
**IV. Daten zur Zeichnung**

Wie hoch ist Ihre Zeichnungssumme?

Unter welchem Datum wurde der Fonds gezeichnet?

(Bei mehreren Zeichnungen desselben Fonds bitte einzeln auflühren;

Bsp.: Fonds 1 am 05.06.2003, 25.000,00 €; Erhöhung Fonds 1 am 10.10.2003, 15.000,00 €

.....  
.....

Haben Sie den Kaufpreis Ihres Fondsanteils fremdfinanziert?

(Hier ist nur eine Fremdfinanzierung gemeint, die über eine möglicherweise obligatorische Anteilsfinanzierung bei einer Bank hinaus geht.)

.....  
.....

Haben Sie eine (Teil-)Erstattung des Agios erhalten? Wenn ja, in welcher Höhe?

.....  
.....

Wann haben Sie die Zeichnungssumme gezahlt (Abbuchungsdatum auf Ihrem Konto)?

.....  
.....

Bei einer Beteiligung als Kommanditist:

Wie lautet Ihre Kommanditistennummer? (Bei einer Beteiligung über einen Treuhandkommanditisten ist die Kommanditistennummer i.d.R. dem Schreiben des Treuhandkommanditisten zu entnehmen, mit dem der Beitritt zum Fonds bestätigt wird.)

.....  
.....

Bitte übersenden Sie uns folgende Unterlagen:

1. Zeichnungsschein
2. diesen Beratungsfragebogen und das erwähnte Gedächtnisprotokoll
3. Schreiben des Treuhandkommanditisten, mit dem der Beitritt zum Fonds bestätigt wird
4. sämtliche überreichten Unterlagen, Prospekte, schriftlichen Empfehlungsschreiben, etc.

Nur bei obligatorischer Fremdfinanzierung:

5. Darlehensantrag (meistens Anlage zum Zeichnungsschein)

**Wir sammeln Ihre Daten zentral im KWAG-Büro Bremen.**

Bitten senden Sie daher Ihren Fragbogen und die Unterlagen per Mail an:

[Bremen@KWAG-Recht.de](mailto:Bremen@KWAG-Recht.de) oder per Fax an: **0421/5209489**

**KvF- Law - Rechtsanwalt Karl-Georg von Ferber**

Kurze Mühren 20 - 20095 Hamburg - Tel.: 040 414791-0 - Fax: 040 414791-10 - [info@kvf-law.de](mailto:info@kvf-law.de)

In Kooperation mit:

**KWAG Rechtsanwälte · Kanzlei für Wirtschafts- und Anlagerecht**

**Ahrens & Gieschen · Rechtsanwälte in Partnerschaft**

Poststraße 2-4 · 20354 Hamburg | Tel.: 040/226 399 5-0 · Fax: 040/226 399 5-29 | [hamburg@kwag-recht.de](mailto:hamburg@kwag-recht.de) · [www.kwag-recht.de](http://www.kwag-recht.de)

Lise-Meitner-Straße 2 · 28359 Bremen | Tel.: 0421/520 948-0 · 0421/520 948-9 | [bremen@kwag-recht.de](mailto:bremen@kwag-recht.de) · [www.kwag-recht.de](http://www.kwag-recht.de)